

- Es geht darum, zu einer Frage oder einem Thema Meinungsvielfalt aufzuzeigen, so dass die Teilnehmer und Zuschauer sich ihre Meinung selber bilden können.
- Der Moderator ist quasi der Kitt zwischen verschiedenen Standpunkten.

Inhalt:

1.Tag: Basics ausprobieren

- Neutralität / Dezenz im Äußeren sowie hinsichtlich des eigenen Standpunktes
- Vorbereitungstechnik, Stichwortkonzeption
- Sich selbst zurücknehmen – andere in den Fokus rücken
- interaktiv und respektvoll mit Menschen umgehen
- Hörverständlichkeit – deutliche Artikulation, Stimme, Atemtechnik
- Körpersprache – Kinesik, d.h.
 - nonverbale Codes und Körpersignale lesen,
 - dadurch voraussehen, was Gesprächspartner sagen wollen und tun werden,
 - verstehen, wie eine Äußerung gemeint ist.
- Schnell sein, vordenken, spontane Einfälle einbauen

Die Teilnehmer üben diese Grundlagen in angedeuteten Situationen.

2.Tag: interaktiv moderieren

- Die Moderator*innen bereiten Ihre Veranstaltung konzeptionell vor, d.h.
- wann – wer – mit seinem Standpunkt - in welcher Reihenfolge – wozu befragt wird,
- unter Einsatz ethischer und emotionaler Kompetenz,
- organisieren sie im Live-Prozess Infos, Ideen, Argumente, Meinungen, - gerne konträr, bunt..
- und erzeugen so eine bunte Palette von Meinungsvielfalt,
- damit die Zuschauer der Veranstaltung ihren eigenen Standpunkt finden können und
- Lösungsansätze erarbeiten.

Konstruktives Feedback

Auf Wunsch Videoanalyse.

Methode:

- Trainerin erklärt das Warum und Wie
- Situatives Training zum Mitmachen und sich ausprobieren.